

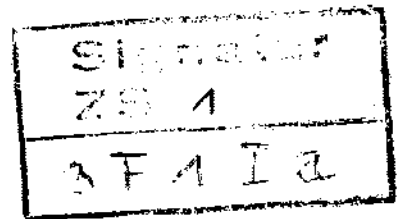
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/101

Erschienen am 24. Oktober 1960



Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel
Schnellbericht für September 1960

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
unter der Nr. G 1 2

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel¹⁾

im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

September 1960

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Sept. 60 gegen Aug. 60	Sept. 59 gegen Aug. 59	Sept. 60 gegen Sept. 59	9 Mon. 60 gegen 9 Mon. 59
223	Lebensmittel	0	+ 6	+ 11	+ 11
197	Gemüse und Früchte	- 16	- 5	- 17	+ 10
149	Süßwaren	+ 9	+ 16	+ 12	+ 9
173	Bier und alkoholfreie Getränke	- 12	- 12	0	+ 2
226	Tabakwaren	- 4	+ 2	+ 8	- 8
295	Textilwaren	+ 37	+ 46	+ 11	+ 9
	davon:				
70	Tuche und Futterstoffe	+ 57	+ 63	+ 2	+ 4
62	Meterwaren	+ 17	+ 22	+ 5	+ 8
163	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 37	+ 49	+ 14	+ 11
75	Schuhe	+ 44	+ 41	+ 19	+ 11
160	Eisen und Stahl	0	+ 6	+ 14	+ 27
84	Rund-, Gruben- und Faserholz	0	+ 10	+ 7	+ 1
210	Schmitt Holz	+ 3	+ 6	+ 10	+ 13
130	Sonst. Holzhalbwaren u. Kunststoffpl.	+ 6	+ 15	+ 14	+ 17
209	Baustoffe	- 5	+ 5	+ 4	+ 11
100	Sanitärer Installationsbedarf	0	+ 9	+ 10	+ 15
100	Werkzeuge, Beschlüge, Kleineisenwaren	0	+ 12	+ 15	+ 22
107	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 15	+ 25	+ 11	+ 11
89	Tohlglas und Keramik	+ 11	+ 17	+ 22	+ 31
178	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	+ 3	+ 13	+ 13	+ 14
73	Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel	0	+ 31	+ 7	+ 11
71	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	+ 5	+ 7	+ 7	+ 9
71	Arzneimittel und Drogen	+ 3	+ 1	+ 12	+ 11
57	Körperpflegemittel	+ 3	+ 11	+ 10	+ 9
85	Schreib- und Papierwaren	+ 30	+ 43	+ 3	+ 8
215	Getreide, Futter- und Düngemittel	+ 17	- 9	+ 22	+ 5
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		- 3 vH - 4 vH	- 3 vH -	- -	0 + 1 vH

1) Dem einzelwirtschaftlichen Großhandel werden diejenigen Unternehmen zugerechnet, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben.

Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei den Ein- und/oder Verkaufsvereinigungen werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/38 veröffentlicht.

Im September lassen die Umsätze des Großhandels nach ihrer kräftigen Ausweitung im August wieder eine ruhigere Entwicklung erkennen. Von zwei Großhandelszweigen abgesehen, wurden zwar die Ergebnisse des Monats September 1959 - zum Teil bemerkenswert - übertroffen, das Ausmaß der Steigerung, das zwischen 2 und 22 vH schwankte, blieb aber weit unter den im vergangenen Monat erzielten Umsatzzunahmen. Dies ist im wesentlichen darauf zurückzuführen, daß sich vom August zum September des vergangenen Jahres die Verkäufe beträchtlich erhöhten, während in der gleichen Zeitspanne des laufenden Jahres die Umsatzentwicklung recht unterschiedlich verlief. So wurde von mehreren Branchen im Berichtsmonat die Umsatzhöhe des Vormonats nicht oder nur knapp erreicht; in anderen wiederum war der Anstieg der Verkäufe geringer als vom August zum September 1959. Faßt man die Umsätze der ersten neun Monate dieses Jahres zusammen und stellt sie denen der gleichen Zeitspanne des Vorjahres gegenüber, so erreichte die Wachstumsrate in fast allen Geschäftszweigen eine bemerkenswerte Höhe; sie hat sich gegenüber den in den ersten acht Monaten erzielten Zuwachs nur geringfügig verändert.

Im Nahrungs- und Genußmittelbereich verzeichneten drei Großhandelszweige höhere Umsätze als im vorjährigen September, so der Süßwarengroßhandel um 12 vH, der Lebensmittelgroßhandel um 11 vH und der Tabakwarengroßhandel um 8 vH. Demgegenüber waren die Septemberverkäufe des Biergroßhandels etwa ebenso hoch wie im gleichen Vorjahrsmonat. Der Rückgang der Umsatzwerte des Früchtegroßhandels um 17 vH ist nicht einem ebensolchen Rückgang der umgesetzten Mengen gleichzusetzen, da die Preise der von diesem Geschäftszweig gehandelten Waren im Durchschnitt weitaus niedriger lagen als im September 1959. Der Menge nach dürfte daher hier nicht viel weniger als vor einem Jahr umgesetzt worden sein.

Eine kräftige Belebung der Umsatztätigkeit zeigte wie stets in dieser Jahreszeit der Textilwarengroßhandel, dessen Verkäufe um 37 vH höher lagen als im August. Die saisonale Zunahme der Umsätze war allerdings in den einzelnen Geschäftszweigen dieses Warenbereichs etwas geringer als vom August zum September 1959. Die Umsatzwerte des vorjährigen Septembers wurden vom Textilwarengroßhandel insgesamt um 11 vH übertroffen. Im einzelnen betrug diese Mehrverkäufe im Großhandel mit Tuchen und Futterstoffen 2 vH, im Metallewarengroßhandel 5 vH und im Großhandel mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren 14 vH. Im Jahresteil Januar/September 1960 setzte der Textilwarengroßhandel insgesamt um 9 vH mehr um als in der entsprechenden Zeitspanne des vergangenen Jahres.

Die bereits im August beobachtete lebhafte Verkaufstätigkeit des Schuhgroßhandels hielt auch im September an. Der genannte Geschäftszweig konnte sei-

ne Umsatzwachstumsrate gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat von 16 vH im August auf 19 vH im September erhöhen.

Von den übrigen konsumorientierten Großhandelszweigen hatte im September insbesondere der Großhandel mit Hohlglas und Keramik eine beträchtliche Umsatzzunahme gegenüber dem September 1959 zu verzeichnen (+22 vH). Relativ hohe Wachstumsraten weisen auch der Großhandel mit Arzneimitteln und Drogen (+ 12 vH), der Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden (+ 11 vH) sowie der Großhandel mit Körperpflegemitteln (+ 10 vH) auf. Im Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln, der im Monat August um 39 vH mehr umsetzen konnte als ein Jahr zuvor, verringerte sich das Umsatzwachstum im September gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat auf 7 vH. Die Berichtsfirmen des Schreib- und Papierwarengroßhandels, denen der September saisonüblich wieder eine kräftige Ausweitung der Umsätze gegenüber August brachte, verkauften um 30 vH mehr als vor Jahresfrist.

In den Geschäftszweigen des Produktionsgütergroßhandels war die Umsatztätigkeit vom August zum September allgemein nicht so lebhaft wie in der gleichen Zeitspanne des vergangenen Jahres. Demzufolge wurden von fast allen Branchen dieses Bereiches im Berichtsmonat gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat der im August erzielte Umsatzzuwachs beträchtlich unterschritten. Die höchsten Umsatzzunahmen entfielen innerhalb dieser Gruppe auf den Großhandel mit Werkzeugen, Beschlägen und Kleineisenwaren (+ 15 vH), den Eisen- und Stahlhandel sowie den Großhandel mit Sonstigen Holzhalbwaren und Kunststoffplatten (je + 14 vH). Demgegenüber verzeichnete die niedrigste Wachstumsrate der Umsätze der Baustoffhandel (+ 4 vH), dessen Verkäufe abweichend von der **vorjährigen** Umsatzentwicklung, im Berichtsmonat um 5 vH niedriger lagen als im August. Die Zuwachsraten der übrigen Geschäftszweige des Produktionsgütergroßhandels pendeln zwischen den genannten Entwicklungsziffern.

Der Großhandel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln konnte sein Umsatzniveau vom September 1959 um 22 vH verbessern. Im Durchschnitt der ersten neun Monate 1960 beläuft sich damit bei dieser Branche das Umsatzwachstum gegenüber den Monaten Januar bis September 1959 auf 5 vH.

Hinweis auf Sonderbericht

In Kürze erscheint:

V/23/66 - "Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag in ausgewählten Zweigen des Großhandels 1959"

Bestellungen bitte an den Verlag W. Kohlhammer, Mainz, Bahnhofplatz 2, richten.